

Umweltamt, 06.07.2022

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 06.09.2022

Anfrage der Fraktion Die Linke: Kowert-Gelände (Drucksachen-Nr.: 4202/2020-2025)

Frage:

Was ist seinerzeit auf dem Kowert-Gelände verfüllt worden (Tongrube, Senke etc.) und wie sind die Grenzen der Altdeponie (Karte)?

Zusatzfrage:

Welche Materialien wurden in welchem Zeitraum dort verfüllt?

Antwort der Verwaltung:

Bei der Altdeponie auf dem ehemaligen Kowert-Gelände handelt es sich um eine ehemalige Geländesenke (natürliches Siek), welche in den 1950er und 1960er Jahren über eine Fläche von ca. 3,1 ha mit Boden, Kies, Bauschutt (Ziegel- und Betonbruch), Haus- und Industriemüll (Asche, Schlacke, Formsand, Kunststoff, Glas, Kohle, Dachpappe) verfüllt wurde.

Anhand der Ergebnisse bisheriger Untersuchungen konnte eine Auffüllung des Geländes nördlich der Drögestraße von durchschnittlich 3 - 4 m Mächtigkeit (max. 7,85 m) festgestellt werden, welche bezüglich der Zusammensetzung des o. g. Materials bereits kleinräumig stark variiert. Südlich der Drögestraße wurden Auffüllungsmächtigkeiten zwischen 0,5 - 2,3m angetroffen.

Informationen darüber, welche Materialien zu welchem Zeitpunkt genau abgelagert wurden liegen hier nicht vor. Durch die historische Recherche sowie die Auswertung von topografischen Karten und Luftbildern kann der Betrieb der Verfüllung mit ca. 1957 bis 1965 angenommen werden.

Die Abgrenzung der Deponiefläche zeigt der nachstehende Luftbildausschnitt:



Kartengrundlage: bielefeldKARTE © Amt für Geoinformation und Kataster (CC BY 4.0), OpenStreetMap (ODbL) Aktualität: 06.07.2022 Maßstab 1 : 1500

gez. Möller